

Anlage zum Antrag zur Erteilung einer Befugnis für die Facharztweiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 20.07.2020 (WBO)

Name, Vorname des Antragstellers:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (der letzten 12 Monate vor Antragstellung):
vom: bis:

Für die Facharztweiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie werden folgende Weiterbildungszeiten gefordert:

60 Monate Phoniatrie und Pädaudiologie unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon

- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Es gelten die Leistungszahlen für die Weiterbildungsstätte der Phoniatrie und Pädaudiologie und nicht die ausschließlich persönlich erbrachten Leistungszahlen. Bei dem Symbol "→" ist eine auch konkrete Leistungszahl anzugeben.

Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung werden während der Weiterbildung vermittelt:

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl vor Antragstellung	Nur für Ärztekammer
						Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie im o. g. Berichtszeitraum	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
Übergreifende Inhalte der Facharztweiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie							
1	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien						
2		Indikationsstellung und Anwendung von Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie			100	.....
3		Indikationsstellung und Anwendung von Hörhilfen, elektronischen Sprechhilfen und Hilfsmitteln für den Stimmersatz			100	.....
4		Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung			5	.....
5	Berufsbedingte Erkrankungen von Stimme, Sprache, Sprechen, Schlucken und Gehör						
6		Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen			10	.....
7		Indikationsstellung zur enteralen und parenteralen Ernährung, Infusionstherapie			→	.....
8		Mitwirkung an der Erstellung von Hilfs- und Förderplänen mit Bezug zu pädagogischen und/oder sozialpädiatrischen Maßnahmen			→	.....
9		Einbindung und Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen			→	.....
Notfälle							
10		Diagnostik und Therapie akuter Störungen, z. B.					
11		- kindliche Schwerhörigkeit			→	.....
12		- kindlicher Schwindel			→	.....
13		- Schluckstörung			→	.....
14		- Stimmverlust			→	.....
15	Fremdkörperextraktion						
Alters-/geschlechts-/kulturspezifische Erkrankungen							

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
16	Sprachentwicklung in verschiedenen soziokulturellen Kontexten						
17		Sprachentwicklungsdiagnostik bei mehrsprachig erzogenen Kindern sowie Beratung der Eltern			→	.....
18		Diagnostik von Sprachstörungen bei Demenz			→	.....
19		Behandlung von Stimmstörungen im Kindes- und Jugendalter einschließlich Störungen des Stimmwechsels			→	.....
20		Diagnostik und Management bei Stimmstörungen einschließlich Untersuchung von Stimmleistung und -qualität bei professionell genutzten Stimmen sowie musikermedizinischer Aspekte			30	.....
21		Behandlung der Presbyphonie			30	.....
22		Behandlung der Presbyphagie			30	.....
23		Behandlung von Stimmstörungen bei Transsexualismus			→	.....
Stimm- und Sprechatmungsstörungen							
24	Organisch verursachte, funktionelle, hormonelle Stimmstörungen einschließlich neuromuskuläre sowie Stimmstörungen bei Dystonien						
25		Videopharyngolaryngoskopie			100	.....
26		Quantitative Analyse der Stimmlippenschwingungen mittels digitaler Videostroboskopie und Elektrolottographie			200	.....
27		Instrumentelle Analysen des Stimm- und Sprachschalls im Frequenz-, Intensitäts- und Zeitbereich, Stimmfeldmessung			50	.....
28		Diagnostik der Stimmleistungsfähigkeit			→	.....
29		Diagnostik zur Ermittlung der Qualität und des Heiserkeitsgrades einer Stimme			50		

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
30		Diagnostik der Phonationsatmung mit Bestimmung statischer und dynamischer Lungenfunktionsparameter			50	.....
31		Diagnostik der Sprechatmung			→	.....
32		Diagnostik bei glottischer und extraglottischer Hyper- und Hypofunktion			→	.....
33	Stimmverlust bei Kopf-Hals-Tumoren, Kehlkopf(teil)resektionen und Kehlkopftraumata						
34	Elektromyographie der an der Stimmgebung beteiligten Muskeln						
35	Elektroneurographie und kortikale Magnetstimulation						
36		Beurteilung betrieblicher Anforderungen an die Stimme, z. B. bei Lärmbelastung			→	.....
37		Erstellung eines Therapieplans und Durchführung einer Therapieeinheit bei Stimmstörungen			5	.....
38		Behandlung von neuromuskulären Stimmkrankheiten und Schluckstörungen mit Anwendung von Botulinum-Toxinen an den Kehlkopfmuskeln			→	.....
39		Eingriffe der Phonochirurgie, z. B. Stimmlippenaugmentation und -medialisierung, Aryknorpelreposition			→	.....
40	Manualtherapie am Kehlkopf						
Sprech- und Aussprachestörungen							
41		Gaumenbefundung des orofazialen Systems bei Spaltbildungen, Gaumensegellähmungen, Gaumendefekten nach Operationen			50	.....
42	Interaktionsstörungen zwischen Artikulation, Mastikation und Deglutition einschließlich der durch die Zahnentwicklung bedingten Besonderheiten						
43		Beurteilung der Nasalanz und Diagnostik von Nasalitätsstörungen			50	.....

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
44	Elektroakustische Untersuchung von Aussprachestörungen						
45		Erstellung eines detaillierten Therapieplans und Durchführung einer Therapieeinheit bei Nasalitätsstörungen			5	.....
Sprachentwicklungsstörungen							
46	Expressive, rezeptive und globale Sprachentwicklungsstörungen einschließlich Risikofaktoren und Komorbiditäten						
47		Richtungsweisende Sprachentwicklungstests			100	.....
48		Standardisierte Sprachentwicklungstests, z. B. SET-K, HSET			25	.....
49		Prüfung der auditiven, visuellen, kinästhetischen und taktilen Verarbeitung und Wahrnehmung			→	.....
50		Prüfung der orofazialen Sensomotorik			25	.....
51		Diagnostik der Grob- und Feinmotorik im Zusammenhang mit Sprachstörungen			→	.....
52	Entwicklungs- und Intelligenztests						
53		Erstellung eines detaillierten Therapieplans zur Sprach- und Sprechtherapie sowie Durchführung einer Therapieeinheit			5	.....
Störungen des Lesen- und Schreibenlernens							
54	Lese- und Rechtschreibstörungen						
55		Durchführung und Interpretation von Lesetests			20	.....
56		Durchführung und Interpretation von Rechtschreibtests			20	.....
57		Durchführung und Interpretation von Tests zur phonologischen Bewusstheit, von peripheren Hörtests und Tests der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung			20	.....

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
Laut- und Schriftsprachverlust							
58	Neurogene Sprech- und Sprachstörungen nach Abschluss der Sprachentwicklung						
59		Diagnostik des Hörvermögens, der Mimik, Motorik und Sensibilität des Mund- und Rachenraumes sowie des Kehlkopfes einschließlich der Hirnnervenfunktion			50	.....
60		Sprach- und Sprechtests zur Diagnostik von Sprachverlustsyndromen, z. B. Aachener Aphasie-Test, Frenchay-Dysarthrie-Diagnostik			25	.....
61	Aphasie bei Kindern						
62		Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Laut- und Schriftsprachverlust und Durchführung einer Therapieeinheit			5	.....
Redeunflüssigkeiten							
63	Physiologische und entwicklungsbedingte Redeunflüssigkeiten einschließlich psychogenes Stottern						
64	Redeunflüssigkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung						
65		Diagnostik von Stottern und Poltern			20	.....
66		Elternberatung stotternder Kinder			20	.....
67		Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Redeunflüssigkeiten und Durchführung einer Therapieeinheit			2	.....
68		Direkte und indirekte Therapieverfahren, z. B. Non-Avoidance-Ansatz, Sprechmodifikation			20	.....
69		Beurteilung der kindlichen Kapazitäten und der Anforderungen an flüssiges Sprechen			→	.....
Schluckstörungen							
70	Abgrenzung von Fütterstörungen und Schluckstörungen bei Säuglingen und Kindern						

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
71	Oropharyngeale, laryngeale und ösophageale Schluckstörungen, insbesondere bei neuromuskulären und geriatrischen Erkrankungen, Kopf-Hals-Tumoren, Langzeitbeatmung und in palliativmedizinischen Situationen						
72		Schluckscreeningverfahren			→		
73		Diagnostik der Grob-, Fein- und Mundmotorik im Zusammenhang schluckrelevanter oraler und laryngopharyngealer Strukturen			→	.....
74		Endoskopische oder apparative Schluckuntersuchungen, z. B. Fiberendoskopische Evaluation des Schluckens (FEES)			100	.....
75		Indikationsstellung und Befundinterpretation von radiologischen Schluckaufnahmen im bewegten Bild			→	.....
76		Indikationsstellung für funktionelle und chirurgische Schlucktherapie			→	.....
77		Indikationsstellung zur Tracheotomie, Versorgung mit Trachealkanülen und oralen sowie nasalen Gastroduodenalsonden			→	.....
78		Beratung zu kompensatorischen und adaptativen Strategien und Hilfen zur Unterstützung des Essens und Trinkens			→	.....
79		Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Schluckstörungen und Durchführung einer Therapieeinheit			10	.....
80		Indikationsstellung zu perkutaner endoskopischer Gastrostomie (PEG)			→	.....
Hörstörungen bei Kindern							
81	Schalleitungsschwerhörigkeiten, Schallempfindungsschwerhörigkeiten, kombinierte Schwerhörigkeiten, auditorische Synaptopathie/auditorische Neuropathie und auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS), Tinnitus						

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatry und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
82		Ohrmikroskopie			100	.....
83		Diagnostik syndromaler und nicht-syndromaler Hörstörungen einschließlich Indikationsstellung zur weiterführenden interdisziplinären Behandlung und/oder zu interprofessionellen Förderkonzepten			20	.....
84		Hörschwellen-Bestimmung mit altersbezogenen reaktions-, verhaltens- und spielaudiometrischen Verfahren mit Konditionierung			50	.....
85		Altersbezogene Sprachaudiometrie mit offenen und geschlossenen Paradigmen			50	.....
86		Altersbezogene Impedanzmessungen			20	.....
87		Frequenzspezifische elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA) mit Schlafauslösung			50	.....
88		Diagnostik zentraler Hörstörungen und auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen			25	.....
89	Apparative Versorgung bei (sprach-)entwicklungsstörungen oder mehrfach behinderten Kindern						
90		Versorgung mit konventionellen Hörsystemen und deren Evaluation			50	.....
91		Indikationsstellung zur Versorgung von Hörstörungen mittels operativer Verfahren, z. B Cochlea-Implantation			10	.....
92	Signalverarbeitungsstrategien und Anpassalgorithmen bei konventionellen Hörsystemen und Zusatzgeräten						
93		Parazentesen			20	.....
94		Einlage von Paukenröhrchen			20	.....
95		Indikationsstellung für Tympanoplastiken			→	.....
96		Indikationsstellung für Übertragungsanlagen			→	.....

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatry und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
97		Gebrauchsschulung von Hörsystemen			→	.....
Prävention							
98		Durchführung und Tracking des Neugeborenenhörscreenings mit automatischer Messung der transitorisch evozierten otoakustischen Emissionen (TEOAE) oder Automated Auditory Brainstem Response (AABR)			50	.....
99		Durchführung eines Sprachentwicklungsscreenings			→	.....
100	Abgrenzung soziogener von medizinisch relevanten Sprachentwicklungsstörungen						
101		Beratung zur Prophylaxe von Hör- und Sprachstörungen			→	.....
102		Stimm- und Sprach-Eignungsuntersuchungen			20	.....
103		Beratung zu Stimmhygiene und Stimmfürsorge für stimm- und sprachintensive Berufe			→	.....
104		Beratung zu präventiven Maßnahmen für den Erhalt der Musikergesundheit von Vokalisten und Instrumentalisten, Einfluss von ungünstigem Überverhalten und Auftrittsängsten			→	.....
Diagnostische Verfahren							
105		Mikroskopische und endoskopische Untersuchungen, z. B. Rhinoskopie, Sinuskopie, Nasopharyngoskopie, Laryngoskopie, Tracheoskopie, Ösophagoskopie			200	.....
106		Audiologische Untersuchungen, z. B. Tonschwellen-, Sprach- Hörfeldaudiometrie, Tinnitus-Diagnostik, elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA), otoakustische Emissionen, Hörtests zur Diagnostik zentraler Hörstörungen sowie zur Hörgeräteversorgung			200	.....
107	Grundlagen funktioneller Störungen der Halswirbelsäule und der Kiefergelenke						
108	Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder						

eile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl Phoniatrie und Pädaudiologie Der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bemerkungen der Landesärztekammer Brandenburg
109		Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung			→	.....
110		Lokal- und Regionalanästhesie			→	.....
111		Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial			→	.....
112	Sonographische Untersuchungen der Gesichts- und Halsweichteile sowie der Nasennebenhöhlen						
113	Doppler-/Duplex-Sonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße						
114		Neuro-otologische Untersuchungen			→	.....
115		Allergiediagnostik mit kutanen (Prick-)Tests			→	.....
116		Indikationsstellung und Interpretation allergologischer in-vitro Testverfahren			→	.....
117		Indikationsstellung und Interpretation von Manometrie und pH-Metrie			→	.....
Rehabilitation							
118	Grundlagen der Rehabilitation bei Stimm-, Sprach-, Sprech-, Schluck- und Hörstörungen						
119		Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen bei Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen			→	.....
120		Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. Basistherapie und Nachsorge nach Hörimplantat-Versorgung			→	.....
Psychosomatische Grundlagen							
121	Psychosomatische Funktionsstörungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache, des Schluckens und des Hörens, der Hörreife, -verarbeitung und -wahrnehmung						
122		Verbale Interventionstechniken			→	.....